

Wundertüte Spiel: Überraschungen garantiert

Impulsveranstaltung zum Thema Spiel in der frühen Kindheit

Montag, 17. Januar 2022, 17.15 - 20.15 Uhr, Aula Marienberg PHSG, Rorschach

Der Anlass ist kostenlos und die Platzzahl begrenzt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist ein gültiges Covid-Zertifikat erforderlich (2G). Das Zertifikat ist digital oder ausgedruckt zusammen mit einem gültigen Ausweis an der Veranstaltung vorzuweisen.

Programm

Begrüssung	Prof. Dr. Franziska Vogt
Laudatio	Cornelia Rüdüsüli & Andreas Klinkhardt
Unerwartete und oft vergessene Facetten des Spiels junger Kinder	Referat Prof. Dr. Bernhard Hauser
Künstlerischer Beitrag	Fachstelle Theater PHSG
Pause	
Ateliers*	
Atelier 1: Mit (Regel-)Spielen mathematische Kompetenzen erwerben	Dr. Susanne Kuratli Geeler
Atelier 2: Bewegungsspiele für 2-4 Jährige	Andrea Mehnert
Atelier 3: Bewegungsspiele für 5-10 Jährige	Simone Schmid
Atelier 4: Spielumgebungen gestalten	Alexandra Waibel
Atelier 5: Das Spiel mit Zuschauenden – Möglichkeiten mit kleinen Kindern Theater zu spielen	Björn Reifler
Gesagtes und Gehörtes aus den Ateliers	Atelierleitende
Verabschiedung und Dank	Prof. Dr. Franziska Vogt
Künstlerischer Beitrag	Fachstelle Theater PHSG

* Wählen Sie aus diesem Angebot eine erste und zweite Priorität aus und legen Sie diese bei der Anmeldung fest. Die Detailbeschreibungen zu den Ateliers finden Sie auf den Seiten 2 und 3 sowie unter dem Anmeldelink.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zielpublikum

Kindergartenlehrpersonen, Fachpersonen der frühkindlichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung

Anmeldung

<https://feh2.phsg.ch/SR/Survey/1856>

Anmeldeschluss

10. Januar 2022

Kontakt

Zentrum Frühe Bildung PHSG, +41 71 243 94 80, fruehe-bildung@phsg.ch

Detailbeschriebe Ateliers

Atelier 1: Mit (Regel-)Spielen mathematische Kompetenzen erwerben

Susanne Kuratli Geeler

Frühe mathematische Erfahrungen ermöglichen Einsicht in Phänomene der Mathematik und den Aufbau mathematischer Kompetenzen. Diese sind für die weitere mathematische Entwicklung zentral. Mit spezifischen (Regel-)Spielen lernen Kinder zählen, Mengen vergleichen, Anzahlen auf einen Blick erfassen, Zahlen und Mengen zuordnen etc. Wenn das Spiel durch Fachpersonen begleitet wird, können mathematische Gespräche und das Nachdenken und Beschreiben mathematischer Inhalte angeregt und dadurch der individuelle Kompetenzerwerb vergrössert werden. Im Atelier werden verschiedene Spiele vorgestellt, gespielt und begleitet.

Atelier 2: Bewegungsspiele für Zwei- bis Vierjährige**

Andrea Mehnert

Vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen in den ersten Lebensjahren unterstützen die Kinder in ihrer motorischen, kognitiven, sprachlichen und sozialen Entwicklung und bilden unter anderem die Grundlage für verschiedenste Bewegungs- und Sportspiele. Im Atelier geht es darum, Spielformen für die Zielstufe kennenzulernen, die dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung tragen und dadurch das eigene Repertoire erweitern zu können.

*** Die Bewegung steht auch im Atelier im Vordergrund, entsprechend ist turnhallentaugliche Kleidung erwünscht.*

Atelier 3: Bewegungsspiele für Fünf- bis Zehnjährige**

Simone Schmid

Im neuen Lehrplan wird der Sportunterricht nicht nur durch das Erleben und Können geprägt, sondern auch das WISSEN erhält eine grössere Bedeutung.

Wenn ich technisch und taktisch weiss, was mich zu grösserem Erfolg führt, mache ich es auch besser. Wenn mein Wirken dem Team dienlich ist, fühle ich mich als Teil des Teams. Wenn ich erfolgreich spiele, entwickle ich Freude!

Der Workshop gestaltet sich ganz im Sinne der drei Kompetenzaspekte (Wissen, Können und Haltung). Wir wissen danach, was kleine Spiele für ein Anforderungsprofil haben, können vom Ballkünstler zu den kleinen Spielen (Rollschnappball 1. Zyklus) den eigenen Unterricht anpassen und erkennen die Haltung hinter ballsuchenden Spielen.

*** Die Bewegung steht auch im Atelier im Vordergrund, entsprechend ist turnhallentaugliche Kleidung erwünscht.*

Atelier 4: Spielumgebungen gestalten

Alexandra Waibel

Kindliches Lernen findet elementar im Spiel statt. Durch eine professionelle Spielbegleitung und die Gestaltung von Spielumgebungen, die verschiedene Themen in den Fokus stellen, können sich Kinder Weltwissen aneignen, ihre Kompetenzen in verschiedenen Bildungsbereichen erweitern und ihre Sprache, besonders den Wortschatz, ausbauen. Anregungsreiche Spielräume laden zum Spiel, zur Exploration und zur sprachlichen Kommunikation ein. Ausgehend vom Wissen zur Spielentwicklung des Kindes werden im Atelier Spielräume und Spielmaterialien vorgestellt und gestaltet, die den Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglichen und gleichzeitig alltagsnah, kostengünstig und flexibel einsetzbar sind.

Atelier 5: Das Spiel mit Zuschauenden – Möglichkeiten mit kleinen Kindern Theater zu spielen**Björn Reifler**

In diesem Atelier wird der Frage nachgegangen, inwieweit mit kleinen Kindern eine Theateraufführung produziert werden kann und wie sich Theaterspiel in den Unterricht integrieren lässt. Anhand vieler praktischer Übungen, Spielen und Spielsituationen werden theaterpädagogische Methoden selbst ausprobiert und in Bezug auf die Zielstufe diskutiert.